WAS GESCHIEHT IN GAZA

WAS GESCHIEHT IN GAZA

GAZA UND DIE MEDIEN

Die deutschen Medien bezeichnen die Situation in Gaza immer wieder als „Konflikt“ oder „Krieg“ zwischen der Hamas und Israel. Dabei wird der 7. Oktober - der Tag des Einmarsches der Hamas in Israel - als Beginn des „Konfliktes” gesehen. Dies impliziert Folgendes: Erstens, dass es sich um einen Kampf zwischen zwei gleichwertigen Parteien handelt und zweitens, dass die Hamas ihn begonnen hat.

Wie sieht die Realität wirklich aus? Die israelische Armee (IDF) ist eine der 20 größten Armeen der Welt, mit 634.500 Soldat*innen und modernsten Waffen (IISS) im Vergleich zu der Hamas, die etwa 20-25.000 Mitglieder hat und selbstgebaute Raketenwerfer verwendet (AP News).

Israel setzt seit langer Zeit seine fortschrittlichen Waffen gezielt ein, um die Rechte der Palästinenser*innen zu unterdrücken. Von 1948 bis 1967 hat die israelische Armee eine Million palästinensische Zivilist*innen vertrieben. Seitdem leben sie unter Militärherrschaft und als Bürger*innen zweiter Klasse. Tödliche Gewalt prägte nach wie vor den Alltag. Zwischen 2008 und dem 6. Oktober 2023 wurden 6.417 palästinensische Zivilist*innen von israelischen Streitkräften getötet, darunter mindestens 2.700 durch die IDF (UN, Amnesty). Die Gewalt begann also lange vor dem 7. Oktober und ging ursprünglich nicht von den Palästinenser*innen aus.

Seit dem 7. Oktober 2023 geht der Großteil der Gewalt auch von Israel aus. Während die Hamas 253 Geiseln nahm und 1.139 Israelis tötete, berichten die Vereinten Nationen, dass Israel über 40.000 palästinensische Zivilisten getötet hat, darunter 15.000 Kinder. Rechnet man die indirekten Todesfälle durch Krankheiten und Hunger hinzu, dürfte die Zahl der Toten bei 186.000 oder mehr liegen: fast 8 % der Bevölkerung Gazas (Lancet). Dazu kommt hinzu, dass das israelische Militär Vergewaltigungen und andere Formen von sexueller Gewalt begeht (UN) und 3.615 Palästinenser*innen in Israel festgehalten werden, ohne Gerichtsverfahren oder Anklage, und häufig Folterungen ausgesetzt sind (B’Tselem, Amnesty).

Warum dann werden die Taten Israels oft als „Selbstverteidigung“ und die der Hamas als „Terrorismus“ bezeichnet?

NOS
LIVE
'How To report From Gaza IN Israel?'
In reality, this area is a terrorist stronghold.
WE LOVE OUR LAND
WE WILL FIGHT
הכן כרטיס חכם
تحضير بطاقة ممغنطة
Prepare a smart card
"TERRORISTS"
"SELF-DEFENSE"

STEREOTYPEN DES ‘ARABERS’

Während westliche Medien die Hamas als bedrohliche Terrororganisation darstellen, wird Israel trotz der zerstörerischen Gewaltverbrechen, die es verübt, nicht zur Rechenschaft gezogen. Diese Doppelmoral hat ihre Wurzeln in einer langen Geschichte von Stereotypen und Rassismus.

Über lange Zeit hat Europa die arabische Bevölkerung als exotisch, bedrohlich und geheimnisvoll dargestellt. Mit der Kolonialisierung Nordafrikas und des „Nahen Ostens“ im 19. Jahrhundert nutzten europäische Länder diese Stereotype, um ihre gewaltsame Herrschaft zu legitimieren. Die reiche arabische Tradition in Wissenschaft, Kunst und Handel wurde dabei verdrängt, während das Bild des wütenden, barbarischen und fanatisch religiösen Arabers propagiert wurde.

Westliche Erzählungen sind oft von stereotypischen Darstellungen geprägt: Bücher, Filme und Lieder präsentieren den „Nahen Osten” als faszinierend, aber zugleich als rückständig und gewalttätig. Nach den Anschlägen vom 11. September wurde das Bild des „aggressiven, barbarischen Arabers” verstärkt reproduziert. In den westlichen Medien wurde dieses rassistische Narrativ insbesondere auf islamistische Terroristen angewendet.

Westliche Politiker*innen und Medien zögerten nicht, dieses Stereotyp auf die gesamte arabische Welt zu projizieren. Libysche Ex-Kommunisten wie Gaddafi, säkulare palästinensische Intellektuelle wie Edward Said und christliche Politiker wie der libanesische Präsident Aoun – trotz ihrer Vielfalt wurden sie in den westlichen Medien als gefährliche Fundamentalisten und Terroristen dargestellt.

IZNOGOUD
EDWARD W. SAID
Orientalism
9/

ISRAEL UND DIE UNTERSTÜTZUNG DES WESTENS

Der Westen spielt eine wichtige Rolle bei der unvorstellbaren Gewalt gegen Mensch, Tier und Natur in Palästina. Das liegt daran, dass Israel auf nahezu bedingungslose westliche Unterstützung zählen kann.

Seit 1946 haben die USA fast 320 Milliarden Dollar in Israel investiert – mehr als in jedes andere Land weltweit (USA Facts). Darüber hinaus hat die EU durch die Förderung wissenschaftlicher Forschungsprojekte in den letzten Jahren Millionen in israelische Waffentechnologie fließen lassen (Statewatch). Deutschland ist der zweitgrößte Waffenlieferant für Israel und hat seine Waffenexporte im Jahr 2023 im Vergleich zum Vorjahr verzehnfacht (NDR). Damit trägt die Bundesregierung eine Mitverantwortung für den Genozid an den Palästinenser*innen (Taz).

Auf diese Weise unterstützt der Westen nicht nur die Vernichtung von Menschenleben, sondern auch der Umwelt. Denkt man heute an Gaza, kommen einem Ruinen und trockenes Wüstenland in den Sinn. Doch einst war Gaza ein blühendes Zentrum für Kultur und Handel, wo Oliven, Feigen, Gräser, Obstbäume und Wildblumen aufgrund des günstigen Klimas gedeihen konnten.

Israel kappte jedoch die Wasserversorgung, wodurch das Land austrocknete (EU). Jahrzehntelange Bombardierungen und militärische Invasionen zerstörten die einst reiche Vegetation. Infolgedessen stehen die Ökosysteme im gesamten „Nahen Osten" am Rande des Zusammenbruchs. Laut Klimaexpert*innen begeht Israel damit auch einen Ökozid (Guardian).

PALESTINIAN LAND
ISRAELI LAND
TEL AVIV
JERUSALEM
PALESTINE
ISRAEL
UNPLAN
1947
TEL AVIV
JERUSALEM
ISRAEL
PRESENT
BULLDOZER OVER PRISONERS ALIVE.

IST KRITIK AN ISRAEL ANTISEMITISCH?

Politiker*innen und Medien haben in letzter Zeit die Proteste gegen Israel wegen ihres vermeintlich antisemitischen Charakters verurteilt. Jüdische Gruppen haben jedoch bei den jüngsten Protesten gegen Israel im Westen eine zentrale Rolle gespielt. Die Organisation „Jüdische Stimme", die deutsche Sektion des niederländischen Dachverbands "European Jews for a Just Peace", setzt sich maßgeblich dafür ein, die Ampelregierung zur Rechenschaft zu ziehen, während diese anti-israelische Kritik mit Antisemitismus gleichsetzt. Was genau steckt dahinter?

Der Zionismus beschreibt eine Ideologie, die darauf abzielt, einen jüdischen Ethnostaat zu schaffen und aufrechtzuerhalten. Bis ins frühe 20. Jahrhundert blieb der Zionismus eine Randbewegung. Europäische Regierungen erkannten jedoch seinen Nutzen als politisches Instrument. Als das britische Mandat in Palästina in eine schwere Krise geriet, suchten britische Politiker*innen die Allianz mit radikalen Zionist*innen. Wenn es ihnen gelänge, einen Staat für europäische jüdische Personen in Palästina zu errichten, so die Überlegung von Premierminister Lloyd George, könnte der Westen seine Interessen aus sicherer Entfernung verteidigen (Bericht der Peel-Kommission).

Nach dem Holocaust wurden Zionismus und das westliche Schuldbewusstsein für die Shoah untrennbar miteinander verknüpft. Unter dem Vorwand der Wiedergutmachung unterstützten europäische Regierungen das wachsende zionistische Projekt in Palästina. Damit boten sie den verfolgten Jüdinnen und Juden jedoch eine „Lösung" an, die auf einer Ideologie des ethnischen Nationalismus basierte und den westlichen Antisemitismus noch verstärkte. Infolgedessen sind es nun die Palästinenser*innen, die den Preis für den westlichen Antisemitismus zahlen müssen.

Zionistische Organisationen und Politiker*innen unterstützen sie eifrig: Schließlich ist es einfacher, Pro-Palästinensische Stimmen zu diffamieren, als die eigene Mitschuld an einer langen Geschichte von Völkermord und Verfolgung aufzuarbeiten.

wir lieben ISRAEL
"Islamistische Hetzer, die geistig
in der Steinzeit leben, haben in
unserem Land nichts zu suche
JEWS AGAINST ZIONISM
JUDAISM YES! ZIONISM NO!
STATE OF ISRAEL MUST GO!
NIE WIEDE
IST GAZA
FREE PALESTINE FROM GERMAN GUILT
STOP THE GENOCIDE
WAR CRIMES

WERDET MIT UNS AKTIV!

Palästina mag weit weg erscheinen, aber die Verbrechen, die wir dort erleben, sind auch europäische und deutsche Verbrechen. Europa war schon immer unverzichtbar für die Bewaffnung und den Schutz Israels und für die Rechtfertigung der Gräueltaten gegen die palästinensische Bevölkerung. Der Genozid, der heute in Gaza stattfindet, wird nicht nur von Israel ermöglicht, sondern auch von Brüssel, von London, von Berlin.

Leider sind auch wir daran beteiligt. Mit unseren Steuergeldern werden die Flugzeuge finanziert, die Gaza bombardieren. Und die Politiker*innen, die behaupten, uns zu vertreten, verletzen das Völkerrecht, um Völkermord zu rechtfertigen. Wir müssen dies jedoch nicht hinnehmen. Wir können aktiv etwas dagegen tun! Organisiert euch und tretet Gruppen in eurer Gegend bei, denn gemeinsam sind wir stärker! Es gibt viele (auch einfache!) Möglichkeiten, wie wir den Widerstand gegen Gewalt, illegale Besetzung und alle Formen von Rassismus unterstützen können.

Auch in Deutschland können wir etwas bewirken. Erfahrt, wie:

Über den QR-Code findet ihr Infomaterial, eine Übersicht über Spendeninitiativen und Veranstaltungen bei denen ihr euch anschließen könnt. Ihr findet auch die zusätzlichen Quellen zu der deutschen Übersetzung des Zines.

FREE PALESTINE FROM THIS GENOCIDE AND COLONIAL DEVILS
FREE
HIND'S HALL
SOU
CHP
OINK OINK PIGGY PIGGY
OVERAL POLITIEGENOEG NERGENS GERECHTIGHEID
PRESS
JEWS SAY CEASE
CEASE FIRE NOW
SEEK JUSTICE CORRECT OPPRESSION
SEEK JUSTICE CORRECT OPPRESSION
BOYCOTT JSRAEL!! Disclose Divest WE WILL NOT STOP, WE WILL NOT REST!!!
STOP GENOCIDE GAZA
PRAY for PALESTINE
ChristenUnie
blijft legen steun aan UNRWA
CHRISTIANS AGAINST GENOCIDE